

Siemens stellt erste umgerüstete „Elektrostraße“ Großbritanniens vor

- **Sutherland Avenue ist die erste vollständig umgerüstete Wohnstraße Großbritanniens, in der Elektrofahrzeuge an Straßenlaternen aufgeladen werden können**
- **Umrüstung mit 24 Ladepunkten adressiert steigenden Bedarf an Elektrofahrzeugen**
- **Unterstützt Westminster bei seinem 1000 Ladepunkte-Ziel für 2020**

Siemens enthüllt die erste Straße Großbritanniens, die vollständig für das Laden von Elektrofahrzeugen umgerüstet wurde. Der über eine halbe Meile lange Straßenzug wurde auf den Namen „Electric Avenue, W9“ getauft.

Im Rahmen des mit ubitricity und dem Westminster City Council gemeinschaftlich durchgeführten Projekts wurden 24 Straßenlaternen unter Nutzung der vorhandenen städtischen Infrastruktur in Ladestationen für Elektrofahrzeuge umgewandelt. Anwohner können ihr Elektroauto jetzt an verschiedenen Standorten entlang der Sutherland Avenue in London laden; zwei benachbarte Straßen kommen in den nächsten Wochen hinzu.

Laut Untersuchungen von Siemens planen mehr als ein Drittel (36 Prozent) aller britischen Autofahrer den Kauf eines Hybrid- oder Elektroautos als nächstes Fahrzeug; zwei von fünf Befragten (40 Prozent) wären schon früher umgestiegen, wenn es ausreichend Lademöglichkeiten gäbe. Damit ist dies der wichtigste Faktor, der Autofahrer am Kauf eines Hybrid- oder Elektroautos hindert.

„Electric Avenue, W9“ zeigt, wie sich die Einstellung gegenüber Elektrofahrzeugen in der britischen Hauptstadt wandelt. Umfragen zufolge ist für 80 Prozent aller Autofahrer die Verbesserung der Luftqualität in der Londoner Stadtmitte „sehr

wichtig“; 83 Prozent machen sich heute mehr Gedanken über ihren CO₂-Fußabdruck als vor fünf Jahren. Im Stadtteil Westminster ist die Anzahl von Elektrofahrzeugen, die dort geladen werden, im Jahr 2019 um 40 Prozent gestiegen – mehr als in jedem anderen Londoner Bezirk.

Mit voller Kraft voraus

Westminster City Council hat heute mehr öffentliche Ladepunkte für Elektrofahrzeuge als jede andere Kommune in Großbritannien: insgesamt 296 in Ladestationen umgewandelte Straßenlaternen, davon 24 in der „Electric Avenue, W9“. Innerhalb des nächsten Jahres soll es im Stadtbezirk Westminster 1000 Ladepunkte geben, um damit dem 40-prozentigen Anstieg von Elektroautozulassungen in den letzten 12 Monaten Rechnung zu tragen.

Siemens und ubitricity haben bereits mehr als 1.300 Installationen im Großraum London durchgeführt. Damit unterstützen sie die Kampagne #LetLondonBreathe des Londoner Bürgermeisters Sadiq Khan, durch die die Luftqualität in der Metropole verbessert werden soll.

„Wir alle wissen, dass die Luftverschmutzung in London zur Hälfte auf den Straßenverkehr zurückzuführen ist. Westminster ist ein besonders stark befahrener Bezirk. Wir können die Problematik der Luftqualität zwar nicht über Nacht lösen, aber die ‚Electric Avenue, W9‘ zeigt auf beeindruckende Weise, was wir mit der Nutzung vorhandener städtischer Infrastruktur erreichen können. Sie verdeutlicht, wie Wohnstraßen schon in naher Zukunft aussehen werden und beschleunigt die Umstellung auf emissionsfreie Fahrzeuge“, sagte Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO von Siemens Smart Infrastructure.

„In einer Stadt, in der die Luftverschmutzung höher ist als in den meisten anderen Orten Großbritanniens, müssen wir alles tun, um den Umstieg auf grüne Technologien zu fördern. ‚Electric Avenue, W9‘ gibt uns einen Eindruck darüber, wie die Straßen Westminsters künftig aussehen werden. Wir möchten unseren Bürgern dort die Infrastruktur bereitstellen, die für die Umstellung auf saubereren und grüneren Transport nötig ist“, sagte Cllr Andrew Smith, der im Stadtrat von Westminster für Umwelt und Verkehrswege zuständig ist.

Viel besser als gedacht

Autofahrer meinen, es gäbe in London zurzeit nur 100 bis 200 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge – das entspricht in Wirklichkeit aber nur zehn Prozent der von Siemens durchgeführten Installationen. Nahezu ein Drittel glaubt, es gäbe in der Nähe ihrer Wohnung oder Arbeitsstelle überhaupt keine Lademöglichkeiten. Durch Umrüstung der Sutherland Avenue unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur entsteht ein einfaches und schnelles Netzwerk zum Laden der voraussichtlich 8.000 Elektrofahrzeuge, die bis 2025 im Bezirk Westminster zugelassen sein sollen.

„Das Laden von Elektroautos per Straßenlaterne ist für Autobesitzer ohne eigene Einfahrt eine praktische, kostengünstige, regenerative und energiefreundliche Lösung. Autos sind zu 95 Prozent ungenutzt. Es ist also nur sinnvoll, sie zu laden, während der Fahrer etwas anderes tut, zum Beispiel schlafen oder arbeiten. Unsere Technologie ist auf niedrige Installations- und Wartungskosten ausgelegt. Das bedeutet nachhaltig niedrige Kosten für Besitzer von Elektroautos und für Kommunen“, sagte Daniel Bentham, Managing Director bei ubitricity UK.

„Das Verbot von Autos mit Benzin- und Dieselmotor rückt näher und die Stadtbezirke Londons arbeiten daran, unsere Luftqualität zu verbessern. Wir sind daher stolz, die erste vollständig umgerüstete Straße, die ‚Electric Avenue, W9‘, fertiggestellt zu haben. Unsere Partnerschaft mit ubitricity zur Umrüstung von Straßenlaternen für das Laden von Elektro- und Hybridfahrzeugen ist nur eine von zahlreichen Initiativen von Siemens, um unsere Straßen zukunftssicher zu machen und Fahrzeughaltern die Möglichkeit zu geben, bessere Reiseentscheidungen zu treffen“, sagte Bernard Magee, Sales Director Future Grid bei Siemens.

Hinweise für Journalisten:

Weiterführende Recherchen: Ein Drittel aller Befragten (36 Prozent) befürchtet, dass die Batteriekapazität für ihre Reiseanforderungen nicht ausreichend sei. Die Technologie, die in den umgerüsteten Straßenlaternen eingesetzt wird, ermöglicht Elektroautos über Nacht für eine Reichweite von ca. 200 bis 300 km zu laden, abhängig von dem Batterieladesystem im Fahrzeug. Hybridfahrzeuge sind oft schon nach zwei bis drei Stunden voll aufgeladen.

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.sie.ag/2VPOf3S

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter

www.siemens.com/smartinfrastructure

Weitere Informationen über das Projekt in London finden Sie unter

www.siemens.co.uk/electricavenue

Ansprechpartner für Journalisten

Anna Korb (Fachpresse)

Tel.: +49 9131 173 663 7; E-Mail: anna.korb@siemens.com

Christian Stuart Wilson (Wirtschaftspresse)

Tel.: +49 89 636-22642; E-Mail: christian_stuart.wilson@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.